Aus dem Verein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **17 (1961)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

des Zuhause(s)

Ein großer Streit ist um den folgenden Satz ausgebrochen: Wir alle wissen um den unersetzbaren Wert eines glücklichen Familienlebens oder eines gemütlichen Zuhause.“ Die einen behaupten, Zuhause müsse gebeugt werden (Zuhauses), die andern sind für das Gegenteil.

Antwort: Die Duden-Grammatik sagt: „Substantivierungen aller Art können ohne Deklination stehen, weil sie keine ursprünglichen Substantive sind. Die Beugung wird jedoch schon oft angewendet.“ Es sind also beide Formen möglich. Weil aber in diesem Satz das gebeugte Hauptwort „Familienlebens“ vorausgeht, klingt vielleicht doch die gebeugte Form „Zuhauses“ besser. Verschiedene Stillehrbücher setzen sich übrigens nachdrücklich für die Beugung solcher Wörter ein, weil sie mit Recht befürchten, der Verzicht auf das Wesfall-s in Fällen wie *des Gegenüber, des Als-ob, des Hinundwieder, des Nachher* fördere die allgemeine Wesfallkrankheit. Es ist aber doch zu sagen, daß man bei einigen dieser Substantivierungen auf die Beugung einfach verzichten muß; denn man wird kaum sagen wollen: *des Frühers, des Späters.* Das ändert aber nichts an der allgemeinen Stilregel: Wenn immer möglich beugen!

am

Aus dem Verein

Übersetzungsstelle

Die Übersetzungsstelle des Deutschschweizerischen Sprachvereins vermittelt vom 15. Oktober an die Adressen von Personen, die Übersetzungen aus Fremdsprachen ins Deutsche besorgen. Die Betreuung der Übersetzungsstelle hat der Schriftführer des Vereins (zur Zeit Herr Dr. Kurt Brüderlin, Rudolf-Wackernagel-Straße 45, Riehen BL) übernommen.

Es haben sich bis jetzt Übersetzer aus folgenden Fremdsprachen gemeldet: Dänisch (1), Englisch (7), Finnisch (1), Französisch (7), Holländisch (1), Italienisch (2), Romanisch (1), Russich (1), Schwedisch (1), Serbokroatisch (1), Spanisch (3), Ungarisch (1). Die Adressen der Übersetzer werden mitgeteilt, wenn der Anfrage ein Unkostenbeitrag von Fr. 2.50 in Briefmarken beigelegt wird.

Der Geschäftsführende Ausschuß

für alle Für- und Vorsorge-Probleme